

Fachcurriculum Latein, Jahrgangsstufe 6, Lehrwerk CAMPUS A, Lektionen 1 – ca. 10.

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz	Methodenkompetenz
<p><u>WORTSCHATZ:</u></p> <p>...beherrschen 300 Wörter mit ihren grammatikalischen Eigenschaften (z.B. Genitiv, Geschlecht, Stammformen) ...kennen die Wortarten Verb, Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Adverb, Konjunktion, Subjunktion, Präposition ...beherrschen Grundlagen der Wortbildungslehre und der Lautlehre ...können die Herkunft deutscher und englischer Wörter aus dem Lateinischen erkennen</p> <p><u>GRAMMATIK:</u></p> <p>...beherrschen alle Formen der Substantive der a-/o-/3. Deklination (ohne i- Deklination) ...beherrschen alle Formen der Adjektive der a-/o-Deklination ...kennen die Funktion der Personal-, Possessiv-, Reflexiv- und Demonstrativpronomina ...beherrschen den Indikativ Präsens, Imperfekt und Perfekt Aktiv sämtlicher Konjugationen sowie von esse ...können Verbformen in ihre Bestandteile zerlegen (Präsensstamm, Sprechvokal, Personalendung) ...können Satzteile bestimmen ...können verschiedene Satzarten (Aussage, Aufforderung, Frage) sowie Haupt- und Nebensätze unterscheiden ...können einen ACI erkennen, übersetzen und analysieren</p>	<p>...lesen lateinische Texte mit zunehmend korrekter Aussprache und Betonung</p> <p>...erfassen den Gedankengang eines Textes</p> <p>...übersetzen z.T. selbstständig und methodisch-systematisch Lehrbuchtexte angemessen ins Deutsche</p> <p>...reflektieren einfache Textaussagen und setzen sie im Sinne einer historischen Kommunikation in Beziehung zu heutigen Lebens- und Denkweisen</p> <p>...verbessern ihre sprachliche Ausdrucksfähigkeit im Deutschen</p>	<p>...verfügen über und reflektieren Informationen zu den Bereichen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wohnen und Leben in der Stadt - Landleben - Römisches Essen - Sklavendasein <p>(Rechtsstatus, Sklavenmarkt, Zusammenleben mit der Familie des Herrn)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Römische Religion: Götter, Nekropolis - Römerstraßen - Schule - Forum Romanum - Kinderspiele - Pompeji (Leben in und um Pompeji sowie der Ausbruch des Vesuvs 79 n. Chr.) - Gladiatoren - Politik: Ämter und Wahlen - Helden des Mythos: Hercules und Aeneas 	<p><u>WORTSCHATZ</u></p> <p>...wenden - je nach Lerntyp - ausgewählte Methoden des Vokabellernens an: Vokabelheft, Lernkartei, Lernsoftware ...nutzen lernökonomisch die Wortbildungslehre zum Vokabellernen</p> <p><u>GRAMMATIK</u></p> <p>...üben das systematische Dekodieren lateinischer Sätze</p> <p><u>UMGANG MIT TEXTEN UND MEDIEN</u></p> <p>...können erste methodische Elemente miteinander kombinieren und textbezogen anwenden, z.B. semantisches und syntaktisches Kombinieren ...können Satzstrukturen visualisieren, z.B. durch Unterstreichungen ...können einfach zu entdeckende Textkonstituenten (z.B. Handlungsträger oder zentrale Begriffe) beschreiben ...können Arbeitsergebnisse sachgerecht präsentieren</p> <p><u>KULTUR UND GESCHICHTE</u></p> <p>...entnehmen bildlichen Darstellungen Informationen zur antiken Kultur ...setzen sich sachgerecht mit dem Inhalt der übersetzten Texte auseinander ...verarbeiten die im Lehrbuch enthaltenen Sachtexte</p>

Fachcurriculum Latein, Jahrgangsstufen 7, 8 und ggfs. 9, Lehrwerk CAMPUS A , Lektionen 11 - 30.

Die Schülerinnen und Schüler...

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz	Methodenkompetenz
<p>WORTSCHATZ</p> <p>...beherrschen ca. 700 Vokabeln (Kl. 7) bzw. 1100 Vokabeln (Kl. 8) mit ihren grammatischen Eigenschaften</p> <p>...können vermehrt durch Kenntnis der Wortbildungsgesetze die Bedeutung zu lernender lateinischer Vokabeln erschließen</p> <p>...haben aufgrund ihrer Kenntnisse der Partizipien noch mehr Möglichkeiten, deutsche Lehn- und Fremdwörter sowie englische, spanische und französische Vokabeln aus dem Lateinischen abzuleiten</p> <p>GRAMMATIK</p> <p>...beherrschen alle Formen sämtlicher Deklinationen der Substantive und Adjektive</p> <p>...beherrschen alle Formen sämtlicher Konjugationen der Verben und der unregelmäßigen Verben</p> <p>...können flektierte Formen in ihre Bestandteile zerlegen</p> <p>...können Infinitiv-, Partizipial- und nd-Konstruktionen erkennen und übersetzen</p>	<p>...lesen lateinische Texte mit zunehmend korrekter Aussprache und Betonung</p> <p>...übersetzen zunehmend selbstständig und methodisch-systematisch Lehrbuchtexte angemessen ins Deutsche</p> <p>...erkennen verschiedene literarische Gattungen (z.B. Brief, Tragödie, Rede)</p> <p>...interpretieren lateinische Texte, indem sie Inhalte sinnvoll wiedergeben, Texte strukturieren, Charakterisierungen vornehmen, Intentionen bestimmen, historische und sachliche Zusammenhänge erkennen</p> <p>...können bei anspruchsvolleren Texten die Textaussage reflektieren und diese mit heutigen Denk- und Lebensweisen in Beziehung setzen (z.B. die Frage nach einer guten Staatsform)</p>	<p>...verfügen über und reflektieren Informationen zu den Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Roms Frühzeit (nach Livius) - Freizeit der Römer: Circus Maximus, Thermen, Colosseum - Rom und die Etrusker - Mythologie: z.B. Europa, Prometheus, Daedalus und Icarus - Rom im Konflikt: Coriolan, Hannibal - Die Wende zum Christentum - Leben am Limes - Römische Provinz - Die Griechen als Vorbild der Römer: <p>Philosophie, Theater, Dichterleben</p>	<p>WORTSCHATZ</p> <p>...entwickeln neben ihren aktiven Vokabelkenntnissen auch vermehrt einen passiven bzw. potentiellen Wortschatz im Lateinischen und den vom Lateinischen geprägten Sprachen</p> <p>GRAMMATIK</p> <p>...können Aufbau und Struktur eines lateinischen Satzes in zunehmendem Maße erkennen und erklären</p> <p>...können grammatische Elemente funktionalisieren</p> <p><u>UMGANG MIT TEXTEN UND MEDIEN</u></p> <p>...können zur Erschließung und Übersetzung von anspruchsvolleren didaktisierten Texten wesentliche methodische Elemente der Satz- und Textgrammatik anwenden</p> <p>...können Satzstrukturen visualisierend darstellen</p> <p>...können Textkonstituenten wie z.B. Personenkonstellation, zentrale Begriffe, Tempora beschreiben und zur Deutung von Texten anwenden</p> <p>...können Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen vermehrt selbstständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren</p> <p>KULTUR UND GESCHICHTE</p> <p>...erkennen strukturelle Merkmale antiker Kunstwerke</p> <p>...recherchieren eigenständig Material zur Anfertigung von Referaten</p>

Fachcurriculum Latein, Jahrgangsstufe 9, Übergangselektüre

Die Schülerinnen und Schüler...

Sprachkompetenz	Textkompetenz	Kulturkompetenz	Methodenkompetenz
<p>WORTSCHATZ</p> <p>...sind in der Lage, ihren Wortschatz lektürebezogen stetig auf insgesamt 1400 Wörter zu erweitern</p> <p>...sind zunehmend in der Lage, die „Grundbedeutung“, die „abgeleitete Bedeutung“ und ggfs. die „okkasionelle Bedeutung“ herauszuarbeiten</p> <p>...verfügen über einen erweiterten Wortschatz in der deutschen Sprache und eine reflektierte Ausdrucksfähigkeit</p> <p>...können ihre Kenntnisse von Wortschatz und Wortbildungsregeln beim Erlernen weiterer Fremdsprachen anwenden</p> <p>GRAMMATIK</p> <p>...beherrschen den lateinischen Formenbestand und können bei ihrer Arbeit an leichteren und mittelschweren Originaltexten ihre Kenntnisse über den Zusammenhang von Wortart,</p>	<p>...können leichtere und mittelschwere Originaltexte vorerschließen</p> <p>...können ihr Verständnis leichter und mittelschwerer Originaltexte in einer sprachlich und sachlich angemessenen Übersetzung dokumentieren</p> <p>...können die lateinischen Texte flüssig unter Beachtung ihres Sinngehalts vortragen</p> <p>...können leichtere und mittelschwere Originaltexte interpretieren</p> <p>...können im Sinne historischer Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textaussagen reflektieren und bewerten - Textaussagen im Vergleich mit heutigen Lebens- und Denkweisen erörtern, alternative Modelle zu heutigen Lebens- und Denkweisen zur Kenntnis nehmen und nach kritischer Prüfung für ihr eigenes Urteilen und Handeln 	<p>...besitzen Kenntnisse auf kulturellen und historischen Gebieten der griechisch-römischen Antike und sind in der Lage, zu den in den Texten präsentierten Lebensformen und Traditionen Stellung zu nehmen</p>	<p>...können ein Repertoire grundlegender fachspezifischer Methoden sowie grundlegender Arbeitstechniken für das selbstständige und kooperative Lernen anwenden</p> <p>WORTSCHATZ</p> <p>...können ein lateinisch-deutsches Wörterbuch sachgerecht benutzen</p> <p>...kennen verschiedene Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können geeignete Hilfen wie das Weiterleben lateinischer Wörter im Deutschen oder auch in anderen Sprachen nutzen</p> <p>GRAMMATIK</p> <p>...können die bisher erworbenen grammatischen Detailkenntnisse bei der Erschließung lateinischer Originaltexte gebündelt anwenden</p> <p>UMGANG MIT TEXTEN UND MEDIEN</p> <p>...können zur Erschließung und Übersetzung von leichteren und mittelschweren Originaltexten die wesentlichen methodischen Elemente der satz- und Textgrammatik anwenden, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konstruieren - Analysieren durch W-Fragen - Semantisieren: den Bedeutungsinhalt

<p>Wortform und -funktion zur Analyse des vorliegenden Wortbestandes anwenden</p> <p>...können die Teile eines komplexeren Satzes isolieren und ihnen ihre Funktion zuweisen</p> <p>...können in leichteren und mittelschweren Originaltexten Sätze und Satzgefüge sicher analysieren</p> <p>...können die satzwertigen Konstruktionen (auch nd-Konstruktionen) erläutern sowie kontext- und zielsprachengerecht wiedergeben</p> <p>...können sprachkontrastiv komplexere Strukturen im Lateinischen und Deutschen untersuchen und die Ausdrucksformen der deutschen Sprache reflektiert gebrauchen</p> <p>...können die für die Grammatik relevante Fachterminologie korrekt anwenden</p>	<p>nutzen</p> <p>...können durch das sprachkontrastive Arbeiten im Übersetzungsprozess ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen (auf den Ebenen der Struktur, der Idiomatik und des Stils) erweitern</p>		<p>sprachlicher Elemente als vorläufig ansehen und kontextbezogen präzisieren</p> <p>...können die wesentlichen methodischen Elemente sicher miteinander kombinieren und textadäquat anwenden, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - semantisches und syntaktisches Kombinieren - lineares Dekodieren - Bildung von Verstehensinseln <p>...können dabei Visualisierungstechniken zur Satzstrukturanalyse anwenden</p> <p>...können Textkonstituenten beschreiben und zur Untersuchung sowie Deutung von Texten weitgehend selbstständig anwenden</p> <p>...können Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen selbstständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren</p> <p><i>KULTUR UND GESCHICHTE</i></p> <p>...können zu ausgewählten Themen Informationen selbstständig beschaffen, geordnet auswerten und präsentieren</p> <p>...sind in der Lage, Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern (Tradition und Rezeption)</p>
--	--	--	---

Als **Übergangsektüren** sind beispielsweise vorgesehen:

- Rudgarius puer fortissimus
- Der Dieb auf dem Mondstrahl
- Der Dom der Könige
- Vulgata
- Stichwörter europäischer Kultur (nach Hygin)
- Historia Apollonii Regis Tyri
- Cicero gegen Verres (vereinfachte Fassung des Kölner Arbeitskreises)

Mögliche **Lektüren** sind beispielsweise:

- Plinius - Briefe
- Caesar (varia)
- Petronius, Cena Trimalchionis